



Regelung für Personen mit Behinderungen WILDLANDS

Zugang zum Park

Für Besucher mit einer minderschweren oder wenig sichtbaren Behinderung gilt für die Zahlung des Eintrittspreises der Tarif 65+, sofern sie ein Attest (max. zwei Jahre alt) eines unabhängigen Arztes vorlegen können, in dem vermeldet ist, dass die betreffende Person den Park nicht selbständig besuchen kann.

In WILDLANDS sind keine Hunde zugelassen. Eine Ausnahmeregelung besteht für Blindenhunde und Assistenzhunde, die als solche erkennbar und zertifiziert sind. Hunde sind ebenfalls nicht in den Attraktionen erlaubt. Am Informationsstand ist ein Informationsblatt betreffend Blindenhunde erhältlich.

Einrichtungen

WILDLANDS möchte für alle Besucher zugänglich sein. Bei der Gestaltung des Parks wurde dies berücksichtigt. Sämtliche Shows, Präsentationen, Gastronomieeinrichtungen und Geschäfte sind für Rollstuhlfahrer zugänglich. Das Spielparadies Animazia ist mit einem Spielgerät für behinderte Kinder ausgestattet (Bereich von Nr. 2 auf der Animazia Abenteuer-Landkarte). Das Spielgerät kann mit einem Rollstuhl befahren werden. Es gibt auch Bereiche, die eingeschränkt oder nicht zugänglich für Rollstuhlfahrer sind. In allen Toilettenanlagen des Parks befindet sich eine Behindertentoilette. Sollten Sie einen Erfrischungsraum benutzen wollen, melden Sie sich bitte bei einem unserer Mitarbeiter bei Toko Tokeh (neben dem Rimbula Restaurant; Nr. 13 auf der Jungola Abenteuer-Landkarte) oder bei Asante Gifts (neben Momma's Restaurant; Nr. 16 auf der Serenga Abenteuer-Landkarte).

Attraktionen

Bei Attraktionen mit einer Warteschlange (Serenga Safari, Tweestryd, Arctic 1 und Rimbula River) wird zwischen Rollstuhlfahrern und übrigen Besuchern, die nicht den regulären Eingang der Attraktion benutzen können, unterschieden.

- Für die Attraktionen Serenga Safari (Nr. 12 auf der Serenga Abenteuer-Landkarte) und Rimbula River (Nr. 14 auf der Jungola Abenteuer-Landkarte) gilt: Rollstuhlfahrer dürfen die Attraktion durch den Ausgang der betreffenden Attraktion betreten. Pro Rollstuhlfahrer sind höchstens drei Begleiter zugelassen. Übrige Personen mögen sich in die normale Wartereihe begeben.
- Für die Attraktion Tweestryd (Nr. 18 auf der Serenga Abenteuer Landkarte) gilt: Tweestryd ist nur für Besucher, die ohne fremde Hilfe vom Rollstuhl aus die Attraktion betreten können, zugänglich. Pro Rollstuhlfahrer ist höchstens ein Begleiter zugelassen. Übrige Personen mögen sich in die normale Wartereihe begeben.



- Besucher, die an einer minderschweren oder wenig sichtbaren Behinderung leiden und nicht in der regulären Warteschlange anstehen können, können sich am Informationsstand melden. Nach Vorlage einer höchstens zwei Jahre alten Arztbescheinigung, in der explizit vermeldet ist, dass der Besucher nicht in einer Warteschlange anstehen kann, bekommt der betreffende Besucher eine spezielle "Behindertenkarte" mit Datum. Bei Vorlage dieser Karte darf die Attraktion über den Ausgang (oder die spezielle Rollstuhlfahrt bei Tweestryd) betreten werden. Diese Besucher dürfen für die Serenga Safari, Arctic 1 und Rimbula River jeweils drei Begleiter mitnehmen. Für Tweestryd gilt maximal ein Begleiter. Übrige Personen mögen sich in die normale Wartereihe begeben.
- Der Zugang über den Ausgangsbereich oder über spezielle Rollstuhleingänge bedeutet keine Vorzugsregelung.
- Aus Sicherheitsgründen ist eine beschränkte Anzahl von behinderten Personen, die gleichzeitig eine Attraktion betreten dürfen, zugelassen. Dies wird vor Ort durch das anwesende Personal geregelt.